



H2020 -SFS-2018-2020/H2020-SFS-2018-2
Innovation Action (IA)



Fruit Flies In-silico
Prevention & Management

FF-IPM

PRESSEAUSSENDUNG DER PROJEKTPARTNERINNEN

September 2019

Start des Forschungsprojekts „FF-IPM: In-silico boosted, pest prevention and off-season focused IPM against new and emerging fruit flies ('OFF-Season' FF-IPM)“

„Simulationsbasierte und präventive, integrierte Pflanzenschutzmaßnahmen gegen neue und verstärkt auftretende Fruchtfliegen mit Fokus auf Maßnahmen außerhalb der Saison“

Das **Kick-off-Meeting des Projekts "FF-IPM"** von 16 - 20 September 2019 in Volos (Griechenland) wurde erfolgreich durchgeführt. Über 100 TeilnehmerInnen und 22 geladene ReferentInnen aus der ganzen Welt brachten ihren fachlichen Input zu den Themen Prävention, Erkennung und Erarbeitung von Ansätzen zur Schädlingsbekämpfung von invasiven Fruchtfliegenarten ein.

Den Start machte am Montag, 16. September 2019, ein öffentlicher Workshop zu dem Thema „Ansätze zur Bewältigung des Fruchtfliegenproblems“ mit VertreterInnen der Europäischen Kommission, der EPPO (Pflanzenschutzorganisation für Europa und den Mittelmeerraum), der EFSA (Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit) sowie von Forschungseinrichtungen, Nationalen Pflanzenschutzorganisationen, Wirtschaftsbeteiligten, Produzenten und VertreterInnen der Agrarindustrie. Im Rahmen des Workshops wurden folgende Themen vorgestellt und diskutiert: (1) das Fruchtfliegenproblem aus der Perspektive der InteressenvertreterInnen; (2) Erkennung und Berichterstattung; (3) aktuelle Praktiken im Fruchtfliegenmanagement; (4) Fruchthandel - Export - Import; sowie (5) die Rolle und Beteiligung nationaler und regionaler Pflanzenschutzbehörden. Die daraus gezogenen Schlussfolgerungen dienen als Fahrplan zur Umsetzung der geäußerten Bedürfnisse und Erwartungen an das Projekt.

Das FF-IPM-Projekt beschäftigt sich mit drei Arten von Fruchtfliegen (Tephritidae), die weltweit erhebliche Verluste bei der Produktion und Vermarktung von Frischobst verursachen: die Mittelmeerfruchtfliege (*Ceratitis capitata*), die mittlerweile sogar gemäßigte Regionen Europas bedroht, die Orientalische Fruchtfliege (*Bactrocera dorsalis*) sowie die Pfirsichfruchtfliege (*B. zonata*). Alle drei Arten gelten als wichtige invasive Arten, die eine unmittelbare Bedrohung für den europäischen Obstanbau darstellen.

Ziel des Projekts ist es, (a) durch die wirksame Umsetzung von Maßnahmen in den frühen Phasen des Invasionsprozesses eine Etablierung der Schadinsekten zu verhindern und (b) bereits vorhandene Individuen, die entscheidend für den Aufbau neuer Populationen sind, gezielt mit außer-saisonalen Maßnahmen zu bekämpfen (OFF-Season IPM).

Zu diesem Zweck werden im Rahmen des Projekts innovative Maßnahmen entwickelt, um (a) die Einschleppung infizierter Früchte zu verhindern, (b) Populationen bereits im Frühstadium der Invasion zu lokalisieren, sowie zur Etablierung (c) biologischer Kontroll- und Reaktionsstrategien basierend auf Computer-Simulationen und Modellierungen. Die entsprechenden Pilotversuche werden in 8 verschiedenen Ländern durchgeführt.

Die **Ergebnisse des Projekts** werden dazu beitragen, die Faktoren, die im Zusammenhang mit dem Klimawandel zum Erfolg biologischer Invasoren beitragen, besser zu verstehen und dabei helfen, europäische Länder auf die Gefahren neuer, invasiver Fruchtfliegenarten für ihre Produktion und Vermarktung von frischem Obst und Gemüse vorzubereiten.

Das FF-IPM-Projekt wird im Rahmen von Horizon 2020 von der Europäischen Union finanziert und vom Entomology and Agricultural Zoology Laboratory der Universität Thessaloniki koordiniert. Das Projektconsortium besteht aus 21 Forschungseinrichtungen und privaten Akteuren aus 15 Ländern (10 europäische Länder, Israel, Südafrika, China, Australien und die USA).